

Tätigkeitsbericht 2021

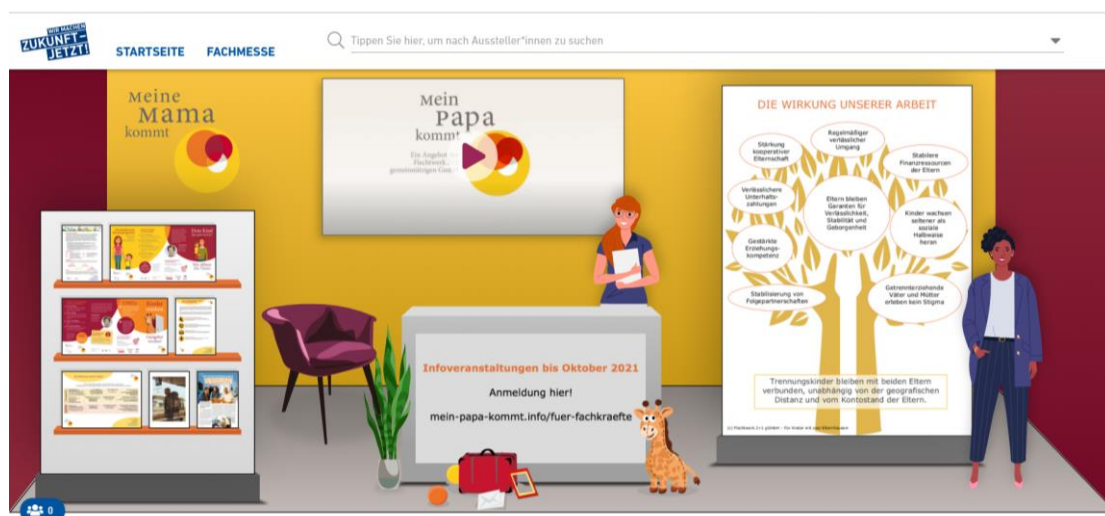
1. Allgemeines

Das Jahr 2021 war weiterhin von der Entwicklung der Corona-Pandemie betroffen. Der Beginn der Impfungen und die zunehmende Impfquote brachte ab Mitte 2021 mehr Planbarkeit.

2. Schwerpunktmaßnahmen

Unsere obersten Ziele waren: a) die Erhöhung der Wirkung unseres Projektes b) die Erhöhung der Eigenmittel und c) die Gewinnung einer Wachstumsfinanzierung.

- ab 01/21 Die **pädagogischen Angebote**, die Mitte 2020 eingeführt wurden, um die pandemiebedingte emotionale Not von anreisenden Eltern zu lindern, wurden im Jahr 2021 fortgeführt.
- von 03-08/21 **Teilnahme an UPDATE-Deutschland**, das Zukunftslabor unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzleramts mit dem Ziel der Vernetzung mit Kommunen, Multiplikatoren und Stiftungen.
- ab 02/21 **Regelmäßige Anträge zur Sicherung einer Wachstumsfinanzierung**, z. B. an Deutsche Postcode Lotterie, HanseMercur Kinderschutzpreis, Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt, Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement (DSEE).
- 04/21 Einführung eines **professionellen dreimonatigen Coachings** für Trennungsväter und -mütter durch 12 ehrenamtliche Coaches. Ziel ist die Eltern in ihrer Selbstfürsorge zu unterstützen.
- 05/21 Teilnahme am **Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag DJKT** mit einem digitalen Messestand. Die geplante Präsenzmesse wurde wegen Corona als rein digitale Veranstaltung ausgetragen. Wir haben 860 Einladungen an Jugendämtern und Beratungsstellen gesendet und konnten rund 320 Besuche unseres Standes mit 165 Infomaterial-Downloads verzeichnen.



- ab 05/21 **Digitale Infoveranstaltungen** für Fachkräfte aus Jugendämtern, Beratungsstellen und sonstige Multiplikatoren zur Steigerung unserer Bekanntheit. Die Veranstaltungen finden seitdem zweimal im Monat statt.
- 08/21 **Akquise von Bußgeldern und Geldauflagen** von Gerichten. Das Pilotprojekt wurde in den Bundesländern Bayern und Berlin durchgeführt. Rund 1.600 Richter*innen wurde unsere Initiative mittels Postversand vorgestellt.
- 11-12/21 **Gewinnung von ehrenamtlichen Gastgeber*innen mittels einer bundesweiten Akquise von Ehrenamtsbörsen:** Versand von 400 Anschreiben inkl. Infomaterial per Post.

3. Erfahrungen

Wir verzeichneten bundesweit monatlich durchschnittlich 40 Anfragen von anreisenden Eltern. Die Auswirkungen der Pandemie waren auch im Jahr 2021 spürbar, obgleich weniger stark als im Jahr 2020. Während im Jahr 2020 sich die Auswirkungen der Kontakt- und Mobilitätseinschränkungen zeigten, verzeichneten wir im Jahr 2021 ein Abbild der aktuellen deutschen Situation, d.h. auch bei uns meldeten sich Väter und Mütter, die sich nicht impfen lassen können oder wollen und für welche wir daher keine Gastgeber*innen vermitteln konnten. Zudem gibt die außerordentliche Situation, die diese Pandemie hervorruft, auch Anlass zu Umgangsunterbrechungen und abnehmender kooperativer Elternschaft.

4. Ergebnisse

2021	Gesamt
Bestand registrierter Eltern zum 31.12.2021	1.633
Betreute Eltern seit 2012	1207
2021 neue registrierte Eltern	511
2021 neue Mitglieder	167
Anzahl besuchter Kinder	473
Bestand Gastgeber zum 31.12.2021	1.884
Vermittlungen seit 2012	1.520

München, 10.08.2022